

# Heiraten geht auch mit low budget

## **Sparmassnahmen**

*... für ein kleineres Budget*

→ umkreist die Sparmassnahmen, die für euch in Frage kommen

- Holt euch immer mehrere Angebote ein
- Lasst euch Alternativen zeigen oder vorschlagen.
- Bemüht euch um günstige Angebote. Versucht, Rabatt auszuhandeln.
- Macht gegebenenfalls Kompromisse wie: Weniger Gäste, dafür schönere Ringe. Oder ein geliehenes Brautkleid statt eines Unikates.
- Streicht etwas Entbehrliches, z.B. ein sehr kostspieliges Hochzeitsgefährt.
- Macht alle 2-3 Wochen einen Budgetcheck.

→ Investiert in das, was euch wirklich wichtig ist. Das, was ihr entbehren könnt und die Stimmung am Fest nicht trübt, streicht.

Viele Eltern sind auch bereit, euch zu sponsern oder euch ein zinsloses Darlehen zu geben.

(Wir empfehlen jedoch, das Fest auf die persönliche finanzielle Situation anzupassen und sich nicht zu verschulden, auch nicht mit zinslosen Darlehen! Das Fest dauert nur einen Tag, das Danach ist viel wichtiger! Mit Schulden die Ehe zu starten ist schwierig...)

Je früher ihr zu organisieren beginnen, desto mehr Zeit bleibt zum Vergleichen der Angebote und umso grösser ist der Spar-Gewinn.

Merke: Eine perfekt und überaus grosszügige Hochzeit ist selten die beste Hochzeit. Viel mehr trägt die Stimmung der Gäste zum Gelingen des Festes bei.

Nehmt euch Zeit bei der Zusammenstellung der Gäste und auch bei der Tischordnung. Dekoriert das Fest festlich und wählt gute Trauzeugen.

# Heiraten geht auch mit low budget

## Einige Spar-Ideen:

- Heiratet ausserhalb der Hochzeitsaison (Mai – September).
- Wünscht euch statt Geschenke Naturalien. Lasst euch z.B. die Hochzeitstorte sponsern, oder fragt eure Verwandten, ob sie sich an euren Kleidern mitbeteiligen wollen.
- Reduziert die Anzahl Gäste.
- Reduziert bei der teuren (Blumen)deko.
- Macht die zivile Trauung beim örtlichen Standesamt und in den üblichen Örtlichkeiten.

Macht erst kleinere Flitterwochen. Verschiebt grössere Ferien auf das nächste Jahr.

Manche Reiseanbieter gewähren extra Brautrabatte, z.B.

[www.legendstravel.ch/honeymoon.asp](http://www.legendstravel.ch/honeymoon.asp), [www.dertour.de/hochzeitsreisen](http://www.dertour.de/hochzeitsreisen),

[www.honeywish.net/de/reiseveranstalter/tui-reisen](http://www.honeywish.net/de/reiseveranstalter/tui-reisen)

- Stattet eure neue Wohnung vorerst mit Möbeln aus der Brockenstube – und natürlich auch mit den Geschenken – aus.
- Verteilt so viele Einladungen wie möglich persönlich – spart am Porto.
- Die Gäste zahlen ihre Übernachtung selber.

## **Outfit**

- Besorgt eure Hochzeitskleider im Herbst/Winter, denn da ist Ausverkauf und die Kleider können über 50% Rabatt haben! Im Ausland kann man die Kleider auch kostengünstiger beziehen.
- Holt eure Schuhe in einem „normalen“ Geschäft, also z.B. Vögele Shoes (traditionell sollten die Schuhe vorn geschlossen sein)
- Die Braut schminkt sich selber und macht auch selber Manicure, oder durch eine Kollegin.
- Besorgt kein teures Kleid für das Standesamt.
- Mietet das Hochzeitskleid und den Anzug, oder verkauft es nach der Hochzeit wieder.
- Kauft Kleid bzw. Anzug Secondhand, z.B. bei
  - [www.traumbraut.ch](http://www.traumbraut.ch)
  - [www.secondhand-brautmode.ch](http://www.secondhand-brautmode.ch)
  - <http://www.traumbraut.ch/> (Zürich)

# Heiraten geht auch mit low budget

Nur online:

- [www.brautkleid-second-hand.de](http://www.brautkleid-second-hand.de)
- [www.monarosa.ch](http://www.monarosa.ch)
- Spart vorerst an Spezial-Dessous.
- Haltet auch das Budget bei den Ringen vor Augen. Bedenkt aber auch, dass ihr diese Ringe ein Leben lang tragt.
- Vieles kann man ausleihen (Haarschmuck, Handschuhe, Handtäschen, Stola/Boléro, Reifrock, Schmuck, Krawatte...)
- Wählt statt teurem Haarschmuck Blumen im Haar oder einen Myrtenkranz (dies ist ein alter Hochzeitsbrauch, denn Myrten stehen für über den Tod hinaus gehende Liebe).
- Wählt für den Brautstrauss saisonale Blumen.

## **Die Einladungen**

- Gestaltet eure Einladungs- und Dankeskarten selber. Am schnellsten und kostengünstigsten ist es, wenn ihr eine Karte am Computer gestaltet und sie danach in einem günstigen Geschäft mehrfach drucken lasst.
- Entwerft und bestellt eure Karten in einem Internetshop.
- Laserdruck ist billiger als Tiefdruck.
- Es ist oft billiger, Hochzeits- und Dankeskarten miteinander drucken zu lassen.
- Achtet auf das Format – ungewöhnliche Grössen kosten oft mehr Porto.

## **Helfer und eigene Beiträge**

- Stellt einen oder mehrere begabte Hobby-Fotographen statt eines professionellen Fotografen ein. Ihr werdet sogar mehr Aufnahmen haben und könnt diese kostengünstig nachbestellen.
- Macht euer Fotoalbum selber. Tipp: [www.fotobook.ch](http://www.fotobook.ch)
- Lasst z.B. eure Mütter oder Grosseltern eure Tischkärtli und Namensschildli machen.
- Fragt Kollegen an, die euch das Apéro oder sogar das Buffet machen.
- Verzichtet auf die Hochzeitstorte. Stapelt stattdessen Muffins oder Cupcakes mit euren Initialen zu einem Turm.
- Lasst eure Gäste ein Dessert mitbringen.
- Für das Aufräumen danach fragt doch einige Freunde an.

# Heiraten geht auch mit low budget

## **Das Fest**

- Heiratet in der eigenen Kirche. Diese Räumlichkeiten sind meistens gratis und ihr profitiert von der Infrastruktur und von mehr Gästen während der Trauung.
- Wählt einen nicht allzu gängigen Festort. Wie wäre es mit einem romantischen Scheunenfest?
- Heiratet an einem Sonntag (die Raummiete fällt oft deutlich geringer aus).
- Wählt einen Partyservice statt Restaurant und besorgt die Getränke selber (die Preise variieren aber sehr, prüft sie darum gut).
- Begrenzt alkoholische Getränke auf den Empfang. Alkohol ist ein Budgetkiller!
- Wählt für den Abend kein Luxusmenü. Ein einfaches, aber sehr leckeres Menü reicht vollkommen. Bevorzugt saisonale Lebensmittel.

## **Programm**

- Haltet die Verlobung schlicht.
- Verzichtet auf den Polterabend.
- Verzichtet auf etwas Entbehrliches wie z.B. eine Hochzeitszeitung oder ein sehr teures Spezial – z.B. Fahrzeug.
- Verzichtet auf teure Musiker, Kabarettisten und DJ's. Sucht in der nächsten Musikhochschule nach Musikern und Sängern für Kirche und Empfang (Musiker in der Ausbildung sind qualitativ schon sehr gut und nehmen meist nur kleine Gagen).
- Lasst die meisten Beiträge durch eure Freunde machen – diese sind gratis.